

## Lösung Bsp. 6M.04.02: Ein deutsches Requiem / Johannes Brahms

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	<b>Haupttitel</b>	Ein deutsches Requiem
2.3.3	<b>Paralleltitel</b>	A German requiem
2.4.2	<b>Verantwortlichkeitsangabe, die sich auf den Haupttitel bezieht</b>	Johannes Brahms
2.4.2	Verantwortlichkeitsangabe	Christiane Libor, soprano; Thomas E. Bauer, baritone
2.4.2	Verantwortlichkeitsangabe	Warsaw Philharmonic Choir, Warsaw Philharmonic Orchestra
2.4.2	Verantwortlichkeitsangabe	Antoni Wit [Dirigent]
2.8.2	<b>Erscheinungsort</b>	[USA]
2.8.4	<b>Verlagsname</b>	Naxos Rights US. Inc.
2.8.6	<b>Erscheinungsdatum</b>	[2014]
2.11	<b>Copyright-Datum</b>	© 2014
2.13	<b>Erscheinungsweise</b>	Einzelne Einheit
2.15	<b>Identifikator für die Manifestation</b>	UPC: 730099003964
2.15	Identifikator für die Manifestation	Naxos NBD0039
2.17.2	Anmerkung zum Titel	Titelzusatz von der Coverrückseite: op. 45
2.17.3	Anmerkung zur Verantwortlichkeitsangabe	Chormaster: Henryk Wojnarowski
2.17.3	Anmerkung zur Verantwortlichkeitsangabe	Produced, engineered and edited by Andrzej Sasin and Aleksandra Nagórko
2.17.3	Anmerkung zur Verantwortlichkeitsangabe	Booklet notes: Keith Anderson
3.2	<b>Medientyp</b>	audio
3.3	<b>Datenträgertyp</b>	Audiodisk
3.4	<b>Umfang (Hauptkomponente)</b>	1 Blu-Ray Audio
3.4	<b>Umfang (Begleitmaterial)</b>	1 Beiheft (12 Seiten)
3.5	Maße	12 cm
3.16	Toneigenschaften	5.0 Surround – DTS-HD Master Audio
3.16	Toneigenschaften	2.0 Stereo - PCM
6.14.2	<b>Bevorzugter Titel des Werkes</b>	Ein deutsches Requiem
6.9	<b>Inhaltstyp</b>	aufgeführte Musik
6.11	<b>Sprache der Expression</b>	ger

7.11	Aufzeichnungsort und Aufzeichnungsdatum	“Recorded at Warsaw Philharmonic Hall, Warsaw, Poland, from 27 <sup>th</sup> to 29 <sup>th</sup> August, 2012”
7.12	Sprache des Inhalts	Beiheft enthält deutschen und englischen Requiemtext
7.22	Dauer	75:16
<b>17.8</b>	<b>In der Manifestation verkörpertes Werk</b>	Brahms, Johannes, 1833-1897. Ein deutsches Requiem
<b>19.2</b>	<b>Geistiger Schöpfer</b>	Brahms, Johannes, 1833-1897
18.5	Beziehungskennzeichnung	Komponist
<b>20.2</b>	<b>Mitwirkender</b>	Libor, Christiane
18.5	Beziehungskennzeichnung	Sänger
<b>20.2</b>	<b>Mitwirkender</b>	Bauer, Thomas R., 1970-
18.5	Beziehungskennzeichnung	Sänger
<b>20.2</b>	<b>Mitwirkender</b>	Filharmonia Narodowa. Chór
18.5	Beziehungskennzeichnung	Sänger
<b>20.2</b>	<b>Mitwirkender</b>	Filharmonia Narodowa
18.5	Beziehungskennzeichnung	Instrumentalmusiker
<b>20.2</b>	<b>Mitwirkender</b>	Wit, Antoni, 1944-
18.5	Beziehungskennzeichnung	Dirigent

- RDA 2.3.2: Haupttitel vom Silberling.
- RDA 2.3.3: Paralleltitel vom Cover.
- RDA 2.3.6: Gemäß RDA 2.3.4 wird ein Titelzusatz von der gleichen Quelle genommen, wie der Haupttitel. Da „op. 45“ NICHT auf der bevorzugten Informationsquelle steht, kann er gemäß RDA 2.3.4 D-A-CH als abweichender Titel (RDA 2.3.6) oder auch als Anmerkung (RDA 2.17) erfasst werden. RDA stellt frei, ob die Quelle des Titels angegeben werden soll oder nicht.
- RDA 2.4.2: Es werden sowohl der Komponist, als auch die Ausführenden werden von der Hauptinformationsquelle übertragen, aber die Rechtschreibregelungen der jeweiligen Sprache beachtet (RDA 1.7.2) – daher z.B. „soprano“ klein und nicht groß. Bei Ausführenden der Musik kann eine Rollenbezeichnung angegeben werden, die im Fall des Dirigenten von außerhalb der Vorlage stammt, daher in eckigen Klammern (RDA 2.4.1.7).  
Grundsätzlich werden mehrere Personen, Familien oder Körperschaften innerhalb einer Verantwortlichkeitsangabe durch Komma getrennt, sofern keine verbindenden Wendungen (z. B. „und“) vorliegen und auch keine andere Zeichensetzung in der Informationsquelle vorhanden ist.  
Mehrere Verantwortlichkeitsangaben werden durch Spatium Semikolon Spatium getrennt.  
Aus Gründen der Klarheit der Angaben liegt es im Ermessen des Katalogisierers, die Zeichensetzung zu verändern. Da zwischen Namen der Sänger und der Funktionsbezeichnung ein Komma steht, würde zwischen den Sängern das trennende Semikolon gesetzt. Die restlichen Personen und Körperschaften, wurden hingegen wieder mit Komma getrennt.
- RDA 2.8.2.6 D-A-CH: Gemäß der D-A-CH Regelung soll wenigstens ein Land erfasst werden, wenn der Erscheinungsort nicht angegeben und auch nicht ermittelbar ist.

- RDA 2.8.4: Verlagsnamen werden gemäß RDA 2.8.1.4 übertragen, d. h. auch einschließlich juristischer Wendungen.
- RDA 2.8.6: Das Erscheinungsjahr kommt in eckige Klammern, da es ermittelt wurde aus dem Phonogramm-Copyright
- RDA 2.11 D-A-CH: Angaben zum Copyright-Jahr sind für Musikressourcen Standardelement. Vor das Datum wird das Copyright-Symbol (©) oder das Phonogramm-Copyright-Symbol (Ⓒ) gesetzt. Wenn das Datum dargestellt werden kann, schreibt man vor das Datum „Copyright“ oder „Phonogramm-Copyright“. Auf der Haupttitelstelle steht das Phonogramm-Copyright- und das Copyright-Jahr; gemäß AWR zu RDA 2.11.1.3 wird bei Tonaufnahmen das Phonogramm-Copyright-Jahr bevorzugt.
- RDA 2.15: Ein internationaler Identifikator ist zu bevorzugen. Weitere Identifikatoren können angegeben werden. „Setzen Sie vor den Identifikator eine Handelsbezeichnung oder den Namen der Agentur usw., die für die Vergabe des Identifikators verantwortlich ist, wenn das einfach zu ermitteln ist.“
- RDA 3.4: Der Umfang der Hauptkomponente wird mit einem spezifischen Begriff aus RDA 3.4.1.3 D-A-CH angegeben.
- RDA 3.4: Der Umfang des Begleitmaterials wird entsprechend den Regelungen RDA 3.1.4 D-A-CH angegeben. Bei Begleitmaterial mit Text ist die Seitenangabe verpflichtend.
- RDA 3.16: Die Angaben wurden der Vorlage entnommen. RDA bietet detaillierte Möglichkeiten, technische Angaben strukturiert zu erfassen. Dies wurde für dieses formatneutrale Beispiel nicht genutzt.
- RDA 6.14.2: Der bevorzugte Titel eines Musikwerkes ist der Titel, unter dem das Musikwerk bekannt ist. Zur Bestimmung des bevorzugten Titels eines Musikwerkes siehe Schulungsunterlage 6M.04.02.  
Der bevorzugte Titel ist auch die Grundlage für den normierten Sucheinstieg, der dieses Werk repräsentiert.
- RDA 7.11: Die Angaben sind von der Vorlage zitiert.
- RDA 7.12: Sprache des Inhalts ist die Sprache, um den Inhalt einer Ressource auszudrücken. Hier können Informationen zu Sprachen und Übersetzungen im Beiheft angegeben werden. Die Wiedergabe erfolgt trotz der englischen Vorlage in der Sprache der Agentur. Es wird nicht unterschieden, ob es sich um eine Sprache der Expression oder des Werkes handelt.
- RDA 7.22: Die Dauer kann als Anmerkung oder als technische Angabe realisiert werden. Die Form der Zeitangaben kann ohne einleitende Wendung (hier z.B. „Duration“) der Vorlage entnommen werden. Wenn Sie dabei Termini verwenden, die Zeiteinheiten bezeichnen, erfassen Sie die Termini, wie in Anhang B 5.3 vorgeschrieben.